

Society for Endocrinology

Kompetenzrahmen für das Pflegepersonal bei der Betreuung von erwachsenen Patienten mit endokrinologischen Erkrankungen: 2. Ausgabe

Veronica Kieffer, Kate Davies¹, Christine Gibson², Morag Middleton³,
Jean Munday⁴, Shashana Shalet⁵, Lisa Shepherd⁶ and Phillip Yeoh⁷

University Hospitals of Leicester NHS Trust, Department of Diabetes and Endocrinology, Leicester Royal Infirmary, Leicester, LE15WW, UK

¹Great Ormond Street Hospital for Children NHS Trust, London, UK

²Central Manchester University Hospitals NHS Foundation Trust, Manchester, UK

³NHS Grampian, Aberdeen, UK

⁴Portsmouth Hospitals NHS Trust, Portsmouth, UK

⁵Salford Royal Hospitals Foundation Trust, Salford, UK

⁶Heart of England NHS Foundation Trust, Birmingham, UK

⁷The London Clinic, London, UK

Korrespondenz ist zu richten an

SfE Nurse Committee

E-mail:
nurses@endocrinology.org

Zusammenfassung

Dieser Kompetenzrahmen wurde von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus erfahrenen Endokrinologie-Fachpflegekräften mit Unterstützung der Society for Endocrinology entwickelt, um die klinische Versorgung von Erwachsenen mit einer endokrinologischen Erkrankung zu verbessern. Pflegekräfte sollten nachweisen können, dass sie auf einem optimalen Niveau arbeiten, damit Patienten angemessene Behandlung erhalten. Durch die Ausarbeitung eines Kompetenzrahmens, in dem Fachpflegekräfte für endokrinologische Erkrankung bei Erwachsenen arbeiten, ist vorgesehen, dass deren berufliche Weiterentwicklung verbessert werden kann. Dies ist die zweite Auflage des Kompetenzrahmens für die Krankenpflege in der Endokrinologie. Es wurden vier weitere Erkrankungen (gutartige Tumore der Nebennieren, Hypo- und Hyperparathyreoidismus, Osteoporose und polyzystisches Ovarialsyndrom) in den Kompetenzrahmen aufgenommen. Die Autoren und die Society for Endocrinology begrüßen konstruktives Feedback hinsichtlich des Dokuments, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, in der Erwartung, dass weitere Entwicklungen und Ideen in zukünftige Versionen integriert werden können.

Stichworte

- ▶ Krankenpflege
- ▶ Endokrinologie
- ▶ Kompetenzrahmen

Einführung

Kompetenz wurde definiert als „Das Vorhandensein von Kenntnissen und Fähigkeiten, Urteilsvermögen, Antrieb, Erfahrung und Motivation, die erforderlich sind, um den beruflichen Anforderungen gerecht zu werden“ (1). Sie wird ebenso als die Fähigkeit definiert, erlerntes Wissen, Werte und Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen (2).

Pflege für endokrinologische Erkrankungen bei Erwachsenen ist hochspezialisiert. In den letzten Jahren haben Pflegekräfte ihr Berufsbild gemäß den Anforderungen vor Ort erweitert. Das Nurse Committee (Pflegekräftekomitee) der Society for Endocrinology ist

der Ansicht, dass fachliche Beratung und Unterstützung erforderlich sind, damit Pflegekräfte ihr Berufsbild in diesem dynamischen und rasch voranschreitenden Prozess entwickeln können (3).

Im Jahr 2013 wurde die erste Ausgabe des Kompetenzrahmens für das Pflegepersonal bei der Betreuung von erwachsenen Patienten mit endokrinologischen Erkrankungen von der Society for Endocrinology veröffentlicht (4). Daran anschließend wurden in dieser zweiten Ausgabe die Kompetenzen hinsichtlich vier weiterer Erkrankungen - gutartige Tumore der Nebennieren, Hypo- und

Hyperparathyreoidismus, Osteoporose und polyzystisches Ovarialsyndrom - zugefügt. Diese Kompetenzen stützen sich auf das, was bereits von unseren Kollegen aus der pädiatrischen Endokrinologie entwickelt wurde

Wir sind uns dessen bewusst, dass Fachpflegekräfte für endokrinologische Erkrankungen bei Erwachsenen eine breiter gefächerte Palette an Aufgaben haben. Einige Kollegen betreuen eine ganze Reihe an Erkrankungen, während andere auf bestimmte Gebiete spezialisiert sind. Daher müssen Pfleger und deren Führungspersonal gezielt die für ihren Aufgabenbereich relevanten Kompetenzen berücksichtigen.

Einige Pfleger in der Endokrinologie werden womöglich Patienten in Situationen betreuen, die nicht in diesem Dokument behandelt werden. Wir nehmen an, dass solche Fälle häufig entstehen, um bestimmten örtlichen Anforderungen nachzukommen, daher hoffen wir, dass dieser Kompetenzrahmen den Pflegekräften dabei helfen wird, die für ihren eigenen Arbeitsbereich relevanten Kompetenzen zu entwickeln. Zukünftig werden weitere Kompetenzen entwickelt, sobald deren Notwendigkeit aufgezeigt wird.

Als Grundlage für die Kompetenzen wurde Benners Konzept „Vom Anfänger zum Experten“ verwendet und angepasst (5, 6, 7). Als allgemeine Regel gilt, dass neue einsteigende Pflegekräfte innerhalb von 6 Monaten das Niveau „Kompetent“ erreicht haben.

Eine Endokrinologie-Pflegekraft auf dem Niveau „Experte“ hat wahrscheinlich bereits einige Jahre Erfahrung auf dem Gebiet und arbeitet autonom. Wir weisen darauf hin, dass einige Pfleger „Experten“ auf einem bestimmten Krankheitsgebiet sein können, während sie auf anderen Gebieten lediglich das Niveau „Kompetent“ erreichen. Nicht alle Kompetenzen finden für alle Pfleger in der Endokrinologie Anwendung.

In diesem Kontext wurde der Kompetenzrahmen entwickelt. Zusätzlich wurden auch andere fachliche und berufspolitische Faktoren berücksichtigt, wie im Folgenden aufgeführt:

- die Notwendigkeit zur Entwicklung von Standards in der Krankenpflege für erwachsene Patienten mit endokrinologischen Erkrankungen, die im gesamten Vereinigten Königreich gültig sind,
- der Bedarf hinsichtlich der Akkreditierung von Fertigkeiten und Fachwissen in der Praxis,

- der zunehmende Fokus auf praxisorientiertem und lebenslangem Lernen und sowie deren Supervision,
- die steigenden Erwartungen von Patienten und Nutzern,
- die Notwendigkeit einer Vorreiterrolle in der Fachpflege,
- der Bedarf an Nationalen Regelwerken, klinischer Praxisführung und der Service-Modernisierung,

Die Rolle der Fachpflegekraft für endokrinologische Erkrankungen

Eine Fachpflegekraft für endokrinologische Erkrankungen sollte über einen Abschluss verfügen und beim Nursing and Midwifery Council (NMC, Rat für Krankenpflege und Geburtshilfe) registriert sein. Eine Fachpflegekraft in der Endokrinologie auf „Experte“-Niveau sollte bereits über einen Masterabschluss verfügen oder darauf hinarbeiten. Auf dem Niveau „Experte“ sollte die Pflegekraft verschreibungsberechtigt und in der Lage sein, selbstständig auf dieser Ebene der klinischen Verantwortung arbeiten zu können.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser Kompetenzrahmen Pflegekräften in der Endokrinologie dabei hilft, ihr derzeitiges Kompetenzniveau zu ermitteln und ihre Karriere in einer strukturierten Weise zu planen, indem sie ihre persönlichen Bedürfnisse hinsichtlich Weiterbildung und Entwicklung ermitteln.

Das Voranschreiten in den Kompetenzniveaus wird für jede Pflegekraft unterschiedlich und vom jeweiligen Arbeitsumfeld, dem Ausbildungsniveau, der Leistungsbeurteilung und den individuellen Zielen abhängen. Eine Fachpflegekraft in der Endokrinologie kann den „Experte“-Status innerhalb einer für sie relevanten Kompetenz nach etwa 5 Jahren in dieser Position erreichen.

Pflegekräfte sollten stets bemüht sein, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern. Anfang der 90er Jahre entwickelte der UK Central Council for Nursing, Midwifery and Health Visiting (Zentralrat für Pflege, Geburtshilfe und Gesundheitsberatung im Vereinigten Königreich) – jetzt Nursing and Midwifery Council (NMC, Rat für Pflege und Geburtshilfe) – einen Verhaltenskodex (8), der klar beschreibt, wie sich Pflegekräfte, Hebammen und Gesundheitsberater prinzipiell zu bemühen haben, Kenntnisse, Fähigkeiten

und Kompetenzen zu erreichen, aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Dies wurde im Jahr 2008 nochmals unterstrichen (9). Es wurde erkannt, dass Pflegekräfte zunehmend ihre Rollen erweitern und den Umfang ihrer Tätigkeiten gegenüber der Erstregistrierung ausbauen (10).

Anleitung zur Verwendung des Kompetenzrahmens

Im Mittelpunkt dieses Kompetenzrahmens stehen die Kenntnisse, Fähigkeiten und Interventionen, die spezifisch für die Pflege endokrinologischer Erkrankungen bei Erwachsenen sind. Obwohl dieses Rahmenwerk als eigenständiges Dokument konzipiert ist, sollte es in Verbindung mit anderen Vorgaben, die sich mit Kernkompetenzen allgemein für qualifizierte Pflegekräfte befassen, sowie in Verbindung mit örtlichen und nationalen Richtlinien verwendet werden.

Nutzen des Rahmenwerks

Der Kompetenzrahmen bietet Vorteile für Pflegekräfte, deren Arbeitgebern sowie für Patienten und die Öffentlichkeit.

Pflegekräfte profitieren, da der Kompetenzrahmen dabei hilft:

- Pflege auf gleichbleibend hohem Standard zu gewährleisten,
- das eigene Kompetenzniveau zu erkennen und die berufliche Entwicklung auf eine strukturierte Art und Weise zu planen,
- persönliche Entwicklungs- und Fortbildungsbedürfnisse zu ermitteln,
- Eigenes Potenzial effektiver zu erkennen,
- Chancen zu nutzen, die Richtung der Krankenpflege zu beeinflussen.

Arbeitgeber profitieren, denn der Kompetenzrahmen bietet:

- ein Modell um gleichbleibend hohe Standards der Pflege zu gewährleisten,
- klare Einblicke in das Fachwissen und die Kompetenz des Personals, z. B. bei der Bewertung des Risikomanagements,
- Hilfestellung bei der organisatorischen Planung.

Patienten und die Öffentlichkeit profitieren, weil der Kompetenzrahmen folgendes gewährleistet:

- konsistente Patientenpflege auf hohem Standard,
- erhöhte Effektivität der Leistungserbringung,
- Verbesserung des Zugangs und der Auswahl der Pflege.

Es ist vorgesehen, dass dieses Dokument ein nützliches Werkzeug sein wird, bei:

- der Erstellung von Stellenbeschreibungen und bei Gehaltsbewertungen/-verhandlungen durch die Definition von Zielvorgaben gemäß örtlichen und nationalen Richtlinien und Regelwerken,
- der Beurteilung klinischer Kompetenz auf unterschiedlichen Ebenen,
- dem Entwickeln persönlicher Zielsetzungen und Erwartungen,
- der Leistungsbeurteilung.

Fachkompetenzen

Der Kompetenzrahmen für Endokrinologie-Fachpflegekräfte ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

Kompetenz 1: Akromegalie.

Kompetenz 2: Gutartige Nebennierentumore.

Kompetenz 3: Cushing-Syndrom.

Kompetenz 4: Dynamische Funktionstests in der Endokrinologie.

Kompetenz 5: Wachstumshormonmangel.

Kompetenz 6: Hypo- und Hyperparathyreoidismus.

Kompetenz 7: Hypogonadismus.

Kompetenz 8: Hypophyseninsuffizienz.

Kompetenz 9: Osteoporose.

Kompetenz 10: Polyzystisches Ovarialsyndrom.

Kompetenz 11: Glucocorticoid- Ersatztherapie bei Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren.

Kompetenz 12: Schilddrüsenerkrankungen.

Kompetenz 13: Transition.

Kompetenz 1 Akromegalie.**Kompetent**

- Kennt die Pathophysiologie der Akromegalie, einschließlich Anzeichen, Symptome und Diagnose und ist in der Lage diese dem Patienten zu erklären
- Verfügt über Kenntnisse und Verständnis von Untersuchungen, die gemäß nationaler evidenzbasierter Leitlinien erforderlich sind^a
- Hat Kenntnisse über die lokalen GH- und IGF-1-Referenzbereiche
- Kennt lokale und nationale Regelwerke, Protokolle und gemeinsame Pflegerichtlinien
- Kennt geeignete Untersuchungen und Behandlungsmodalitäten und ist in der Lage, diese dem Patienten zu erklären^a
- Kennt die Unterstützungsleistungen für Patienten und ist in der Lage, den Patienten anzuleiten, wie auf sie zugegriffen werden kann
- Erkennt psychologische Aspekte der Erkrankung
- Unterstützt die Patienten und die Familie durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf
- Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern

Erfahren

Wie kompetent, jedoch zusätzlich

- Erkennt abnorme Testergebnisse und eskaliert entsprechend^{b, c}
- Bietet dem Patienten krankheitsspezifische Schulung über die langfristigen Auswirkungen der Diagnose und des Managements
- Initiiert Therapien, einschließlich Methoden zur Selbstinjektion und überwacht entsprechend. Berät Patienten über die möglichen Nebenwirkungen und wann Rateinzuholen ist
- Bezieht forschungs- und evidenzbasierte Praxis in den klinischen Betrieb mit ein
- Hält sich an lokale und nationale Regelwerke, Protokolle und gemeinsame Pflegerichtlinien
- Schult und unterstützt die Kollegen im Rahmen der Primärversorgung
- Verfügt über Kenntnisse der aktuellen klinischen Studien und Überweisungswege
- Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und die Familie
- Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte

Experte

Wie kompetent und erfahren, jedoch zusätzlich

- Verwendet biochemische Ergebnisse, um klinische Signalwege zu entwerfen und zu implementieren, einschließlich geeigneter Verschreibungen^{b, c}
- Ist in der Lage, die Wirksamkeit der Behandlung zu bewerten
- Initiiert zusätzlich erforderliche biochemische und radiologische Untersuchungen^a
- Beurteilt kostenrelevante Auswirkungen und Wirksamkeit der Behandlungsoptionen, einschließlich der Rückerstattungsmöglichkeiten
- Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbständig
- Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um sie zu beheben
- Integriert eigenverantwortlich nationale und lokale Regelwerke
- Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte

^aKompetenz in endokrinen dynamischen Funktionstests.^bKompetenz in Steroidersatztherapie für Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren.^cHypophyseninsuffizienz-Kompetenz.

Kompetenz 2 Gutartige Nebennierentumore.**Kompetent**

- Verfügt über Verständnis der Anatomie, Physiologie und normalen Funktion der Nebennieren
- Verfügt über Kenntnisse hinsichtlich gutartiger Nebennierentumore, z. B. Inzidentalome, Phäochromozytome und Conn-Syndrom
- Verfügt über Grundkenntnisse der Veränderung der Nebennierenfunktion bei gutartigen Nebennierentumoren
- Erläutert dem Patienten und Angehörigen umfassend die Untersuchungen
- Ist in der Lage, unter Aufsicht und unter Verwendung lokal vereinbarter Protokolle Tests durchzuführen^a
- Unterstützt die Patienten und deren Angehörige durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf
- Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern

Erfahren

Wie kompetent, jedoch zusätzlich

- Verfügt über umfassende Kenntnisse, wie gutartige Nebennierentumore die normale Funktionsweise der Nebenniere beeinträchtigen können
- Ist in der Lage, einem Patienten mit einem diagnostizierten Inzidentalom die Tests zu erklären, die erforderlich sind, um festzustellen, ob es sich um einen funktionellen oder nicht-funktionellen Tumor handelt
- Ist in der Lage, die Grundlagen der unterschiedlichen Tests sowie die potentiellen Einflüsse von Begleitmedikationen oder der Ernährung auf die Ergebnisse zu erklären^a
- Erkennt abnormale Testergebnisse und gibt diese Information an leitende Mitarbeiter weiter
- Diskutiert die Notwendigkeit weiterer Tests oder die Einleitung/Veränderungen der Behandlung mit dem multidisziplinären Team (MDT)
- Schult und unterstützt Kollegen im erweiterten Krankenhaussteam im Rahmen der Primärversorgung
- Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte

Experte

Wie kompetent und erfahren, jedoch zusätzlich

- Entwickelt und betreibt eine vom Pflegepersonal geführte Praxis für Patienten mit Inzidentalomen der Nebennieren
- Beteiligt sich im Rahmen multidisziplinärer Teams (MDT) aktiv an Diskussionen und berät Teammitglieder anderer Fachgebiete hinsichtlich erforderlicher endokriner Tests^a
- Initiiert nach lokaler Vereinbarung zusätzlich erforderliche biochemische Laboruntersuchungen und radiologische Untersuchungen
- Interpretiert Ergebnisse und trifft eigenständig Entscheidungen hinsichtlich der nächsten Pflegeschritte, d.h. initiiert Behandlung bei gutartigen Erkrankungen und überweist bei bösartigen Erkrankungen entsprechend
- Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbständig
- Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um diese durch Integration von Forschung und evidenzbasierter Praxis zu beheben
- Integriert eigenverantwortlich nationale und lokale Regelwerke
- Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte innerhalb dieser Kompetenz

^aKompetenz in endokrinen dynamischen Funktionstests.

Kompetenz 3 Cushing-Syndrom.**Kompetent**

- Versteht die Pathophysiologie der normalen Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinden- (HPA) Achse und erkennt Abweichung von der Norm
- Ist in der Lage, Cushing-Symptome durch klinische Anamnese zu erkennen
- Verfügt über Wissen und Verständnis hinsichtlich der Untersuchungen und der lokalen biochemischen Parameter, die erforderlich sind, um die Erkrankung zu diagnostizieren^a
- Ist in der Lage, einem Patienten Morbus Cushing, Cushing-Syndrom und zyklisches Cushing-Syndrom in einfachen Worten zu erklären, einschließlich der Anzeichen und Symptome, Untersuchungen und Behandlungsmöglichkeiten
- Kann Untersuchungen und Aufnahmepläne koordinieren
- Unterstützt den Patienten und seine Familie durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf
- Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern

Erfahren

Wie kompetent, jedoch zusätzlich

- Ist in der Lage, abnorme Testergebnisse zu identifizieren und entsprechend zu eskalieren^{a,b,c}
- Demonstriert das Verständnis für die Limitierungen der Untersuchungen
- Berät Patienten über Risiken und Vorteile, die mit den prä- und postoperativen Medikamenten verbunden sind
- Bietet dem Patienten krankheitsspezifische Schulung über die langfristigen Auswirkungen der Diagnose und deren Management
- Versteht die Bedeutung der laufenden Überwachung
- Verfügt über Kenntnisse der aktuellen klinischen Studien und Überweisungswege
- Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und die Familie
- Bezieht Forschung und evidenzbasierte Praxis in den klinischen Betrieb mit ein
- Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte

Experte

Wie kompetent und erfahren, jedoch zusätzlich

- Ist in der Lage, falsch positive und falsch negative Laborbefunde zu verstehen und initiiert alternative Untersuchungen^a
- Ist in der Lage, Patienten in einer vom Pflegepersonal geführten Umgebung zu beobachten und die Wirksamkeit der Behandlung, einschließlich Anzeichen, Symptome und biochemischer Parameter zu bewerten^{a,b,c}
- Entwirft, implementiert und bewertet regelmäßig individuelle Behandlungspläne, einschließlich Verschreibung und Dosierung entsprechender Medikamente
- Evaluiert die Praxis durch Audits und Forschung
- Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbständig
- Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte
- Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um diese zu beheben

^aKompetenz in endokrinen dynamischen Funktionstests.^bKompetenz in Glucocorticoid- Ersatztherapie bei Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren.^cKompetenz in Hypophysensuffizienz.

Kompetenz 4 Dynamische Funktionstests in der Endokrinologie.**Kompetent**

- Demonstriert Verständnis der Anatomie, Physiologie und normalen Funktion des endokrinen Systems
- Hat Kenntnisse über gängige endokrine dynamische Funktionstests und ist in der Lage, in einfachen Worten die Grundlagen der Tests zu erklären
- Kennt die biochemischen Normalbereiche
- Besitzt Kenntnisse über Rollen und Verantwortlichkeiten hinsichtlich Tests und Untersuchungen
- Ist in der Lage Patienten und Angehörigen die ausgewählten dynamische Tests und deren Grundprinzip zu erklären
- Führt risikoarme Tests unter Aufsicht nach vereinbarten Protokoll durch
- Assistent leitenden Pflegekräften oder Ärzten bei der Durchführung von Tests mit höherem Risiko
- Unterstützt den Patienten und dessen Familie durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf
- Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern

Erfahren

Wie kompetent, jedoch zusätzlich

- Demonstriert Verständnis über Faktoren, die die Zuverlässigkeit eines endokrinen Tests beeinflussen
- Besitzt Kenntnisse über die sicherheitsrelevanten Kenngrößen der dynamischen Tests und die Fähigkeit, Bedenken zur Testdurchführung an Vorgesetzte weiterzugeben
- Führt sicher und kompetent komplexe Tests unter Aufsicht von leitenden Pflegekräften oder erfahrenen Ärzten durch
- Ist in der Lage, abnorme Testergebnisse zu identifizieren und entsprechend zu eskalieren
- Erläutert die Notwendigkeit weiterer Tests mit dem multidisziplinären Team (MDT)
- Schult und unterstützt Kollegen im erweiterten Krankenhaussteam im Rahmen der Primärversorgung
- Bezieht Forschung und evidenzbasierte Praxis in den klinischen Betrieb mit ein
- Beaufsichtigt weniger erfahrene Kollegen bei der Durchführung von Tests
- Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte

Experte

Wie kompetent und erfahren, jedoch zusätzlich

- Führt sicher, kompetent und eigenständig komplexe Tests durch
- Hat das Wissen und die Fähigkeit, einen alternativen Test zu initiieren, wenn der angeforderte Test kontraindiziert ist
- Entwickelt und aktualisiert evidenzbasierte Protokolle für dynamische Funktionstests
- Interpretiert Ergebnisse und handelt entsprechend, wie indiziert
- Akzeptiert direkte Überweisungen von nicht-endokrino-logischen Fachärzten gemäß lokaler Protokolle
- Bietet Beratung zu allen Aspekten der endokrinen Tests auf lokaler und regionaler Ebene
- Evaluiert die Praxis durch Audits und Forschung
- Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbständig
- Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um sie zu beheben
- Integriert eigenverantwortlich nationale und lokale Regelwerke
- Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte

Es wird davon ausgegangen, dass dies in Verbindung mit den anderen Kompetenzen gelesen wird.

Kompetenz 5 Wachstumshormonmangel.**Kompetent**

- Kennt die Pathophysiologie des Wachstumshormonmangels, einschließlich Anzeichen, Symptome und Diagnose und ist in der Lage diese dem Patienten zu erklären
- Verfügt über Kenntnisse und Verständnis der entsprechenden, erforderlichen Untersuchungen^a
- Verfügt über Kenntnisse und Verständnis der Anforderungen für eine Wachstumshormonersatztherapie gemäß den Leitlinien des National Institute of Health and Care Excellence (NICE, Nationales Institut für Gesundheit und Qualität in der Pflege)^b
- Kennt die Referenzbereiche für den Insulin-ähnlichen Wachstumsfaktor-1 (IGF-1)
- Kennt das Produktspektrum an Applikationsgeräten für die Wachstumshormontherapie
- Kennt die Unterstützungsleistungen (z. B. Selbsthilfegruppen) für Patienten und ist in der Lage, den Patienten anzuleiten, wie auf sie zugegriffen werden kann
- Unterstützt die Patienten und deren Familien durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf

Erfahren

Wie Kompetent, jedoch zusätzlich

- Ist in der Lage sicherzustellen, dass die Kriterien des National Institute for Health and Care Excellence (NICE) für Wachstumshormon-Ersatztherapie eingehalten werden
- Kennt die Kontraindikationen für eine Wachstumshormon-Ersatztherapie
- Kennt die lokalen Regelwerke und gemeinsamen Pflegeleitlinien
- Kann dem Patienten das gewählte Medizingerät (Pen) demonstrieren und ihn hinsichtlich der Injektionstechnik schulen
- Berät Patienten über Wachstumshormon-Ersatztherapie, die möglichen Nebenwirkungen und wann Rat einzuholen ist
- Ist in der Lage Patienten hinsichtlich der Lagerung und der verfügbaren häuslichen Dienstleistungen zu beraten
- Ist in der Lage die Wirkung der Wachstumshormon-Ersatztherapie zu überwachen und die Dosen gemäß dem Protokoll anzupassen
- Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und dessen Familie
- Verfügt über Kenntnisse der aktuellen klinischen Studien und Überweisungswege
- Unterstützt Kollegen im Rahmen der Primär- und Sekundärversorgung
- Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte

Experte

Wie Kompetent und Erfahren, jedoch zusätzlich

- Beteiligt sich an Diskussionen über den Zugang zur Finanzierung gemäß lokalen gemeinsamen Pflegevereinbarungen
- Ist in der Lage gemäß NICE (National Institute of Health and Care Excellence) -Richtlinien eine Wachstumshormontherapie zu initiieren, die Dosierung anzupassen, die Wirksamkeit zu beurteilen und klinische Entscheidungen über die Fortführung der Behandlung zu treffen
- Initiiert zusätzlich erforderliche biochemische Laboruntersuchungen und radiologische Untersuchungen
- Entwickelt und betreibt eine vom Pflegepersonal geführte Praxis hinsichtlich der Wachstumshormon-Ersatztherapie
- Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbständig
- Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um sie zu beheben
- Integriert eigenverantwortlich nationale und lokale Regelwerke
- Tritt mit entsprechenden Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen in Verbindung, um Fachwissen auszutauschen und mit den Verbänden zusammenzuarbeiten
- Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte

^aKompetenz in endokrinen dynamischen Funktionstests.^bNational Institute of Health and Care Excellence (NICE), siehe www.nice.org.uk

Kompetenz 6 Hypo- und Hyperparathyreoidismus.**Kompetent**

- Versteht die Anatomie und Physiologie der gesunden Nebenschilddrüse
- Erkennt Anzeichen und Symptome von Hypo- und Hyperparathyreoidismus sowie den Einfluss von Kalzium und Vitamin D
- Demonstriert Kenntnisse und Verständnis der entsprechenden Untersuchungen und ist in der Lage, diese dem Patienten zu erklären
- Ist in der Lage, dem Patienten die Diagnose und Behandlungsmodalitäten zu erklären
- Unterstützt die Patienten und Angehörigen durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf
- Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern

Erfahren

Wie Kompetent, jedoch zusätzlich

- Erkennt abnorme Testergebnisse und eskaliert entsprechend
- Versteht die Limitierungen der Untersuchungen
- Berät Patienten über Risiken und Vorteile im Zusammenhang mit den verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten, einschließlich medizinischem und chirurgischem Management
- Bietet dem Patienten krankheitsspezifische Schulung über die langfristigen Auswirkungen der Diagnose und des Managements
- Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und dessen Familie an
- Bezieht Forschung und evidenzbasierte Praxis in den klinischen Betrieb mit ein
- Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte

Experte

Wie Kompetent und Erfahren, jedoch zusätzlich

- Kann Untersuchungsergebnisse interpretieren, sowie klinische und verschreibungsrelevante Entscheidungen hinsichtlich der Behandlung treffen
- Beteiligt sich aktiv an Diskussionen innerhalb des multidisziplinären Teams (MDT) über das Management des einzelnen Patienten
- Ist in der Lage die Wirksamkeit der Behandlung, einschließlich Anzeichen, Symptome und biochemischer Parameter zu bewerten
- Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um sie zu beheben
- Entwickelt, falls erforderlich, vom Pflegepersonal geführte Dienstleistungen
- Evaluiert die Praxis durch Audits und Forschung und Beratern, praktiziert selbständig
- Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte
- Tritt mit entsprechenden Patientenorganisation und Selbsthilfegruppen in Verbindung, um Fachwissen auszutauschen und mit den Verbänden zusammenzuarbeiten

Kompetenz 7 Hypogonadismus.

Kompetent	Erfahren	Experte
<p>Wie kompetent, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennt die Pathophysiologie des Hypogonadismus, einschließlich Anzeichen, Symptome und Diagnose und ist in der Lage diese dem Patienten zu erklären • Verfügt über Wissen und Verständnis hinsichtlich der Untersuchungen und der lokalen biochemischen Parameter, die erforderlich sind, um die Erkrankung zu diagnostizieren^a • Kennt lokale Regelwerke und Protokolle hinsichtlich Verschreibungen • Kennt geeignete Behandlungsmodalitäten und ist in der Lage, diese dem Patienten zu erklären • Unterstützt die Patienten und deren Angehörige durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf • Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern 	<p>Wie kompetent, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennt abnorme Testergebnisse und eskaliert entsprechend^a • Bietet dem Patienten krankheitsspezifische Schulung über die langfristigen Auswirkungen der Diagnose und des Managements • Berät Patienten über die Risiken und Vorteile von medizinischen Therapien, einschließlich der möglichen Nebenwirkungen und wann Rateinzuholen ist • Verabreicht medizinische Therapien und überwacht diese entsprechend • Bezieht Forschung und evidenzbasierte Praxis in den klinischen Betrieb mit ein • Verfügt über Kenntnisse der aktuellen klinischen Studien und Überweisungswege • Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und die Familie Primärversorgung • Schult und unterstützt die Kollegen im Rahmen der Primärversorgung • Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte 	<p>Wie kompetent und Erfahren, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternimmt eine ausführliche Gesundheitsbeurteilung, um die Ursache der Gonadenfunktionsstörung zu identifizieren • Interpretiert Untersuchungsergebnisse und trifft klinische und verschreibungsrelevante Entscheidungen hinsichtlich der Behandlung • Bewertet die Wirksamkeit der Behandlung, einschließlich Anzeichen, Symptome und biochemischer Parameter • Initiiert zusätzlich erforderliche biochemische Laboruntersuchungen und radiologische Untersuchungen • Entwickelt und bietet vom Pflegepersonal geführte Dienstleistungen an • Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbständig • Evaluiert die Praxis durch Audits und Forschung • Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um sie zu beheben • Integriert eigenverantwortlich nationale und lokale Regelwerke • Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte

^aKompetenz in endokrinen dynamischen Funktionstests.

Kompetenz 8 Hypophyseninsuffizienz.

Kompetent	Erfahren	Experte
<p>Wie kompetent, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versteht die Anatomie und Physiologie der Hypophyse und die Krankheitsprozesse, die eine Hypophyseninsuffizienz verursachen können • Kann dem Patienten eine Hypophyseninsuffizienz und die Notwendigkeit der Hormonersatztherapie mit einfacher, unmissverständlicher Sprache erklären • Kennt und versteht die entsprechenden erforderlichen Untersuchungen • Kann dynamische Hypophysentests gemäß vereinbarter lokaler Protokolle durchführen^a • Versteht die Bedeutung von sick-day-rules (Regeln zur Anpassung der üblichen Medikamentendosen im Falle einer Krankheit) und erläutert diese dem Patienten, um die Sicherheit und Therapietreue zu fördern • Kann die Auswirkungen der Hormonersatztherapie auf das Wohlbefinden des Patienten erkennen und erkennt, wann der Rat von anderen Mitgliedern des interdisziplinären Teams (MDT) einzuholen ist • Erkennt psychologische Aspekte der Erkrankung • Unterstützt die Patienten und deren Angehörige durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf • Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern 	<p>Wie kompetent, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versteht die Art der Behandlung und Krankheitsmodalitäten, die zur Hypophyseninsuffizienz führen können und ist in der Lage, diese dem Patienten zu erläutern • Bewertet dynamische Testergebnisse und ist in der Lage, eine Hypophyseninsuffizienz zu identifizieren und entsprechend zu eskalieren^a • Demonstriert die Fähigkeit, alle Optionen des Hormonersatzes, einschließlich Produktverfügbarkeit sowie Vorteile und mögliche Nebenwirkungen zu erläutern^{b,c,d,e} • Gewährleistet, dass eine effektive Nachsorge von Patienten mit Hormonersatztherapie gemäß lokalen Regelwerken und nationalen Richtlinien durchgeführt wird^{b,c,d,e} • Bewertet Nachsorgeergebnisse, initiiert und beteiligt sich an Diskussionen über eine geeignete Behandlung • Fördert aktiv Kenntnisse über sick-day-rules (Regeln zur Anpassung der üblichen Medikamentendosen im Falle einer Krankheit) in der ausgewählten Patientengruppe und überprüft das Verständnis und die Therapietreue^b • Demonstriert Kenntnisse über evidenzbasierte Praxis, aktuelle Forschung und Entwicklungen in der Pflege von Erkrankungen der Hypophyse • Verfügt über Kenntnisse der aktuellen klinischen Studien und Überweisungswege • Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und seine Angehörigen an • Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte 	<p>Wie kompetent und erfahren, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt ein umfassendes Wissen über den Krankheitsprozess und kann biochemische Ergebnisse und radiologische Scans bewerten • Demonstriert fortgeschrittene Kommunikationsfähigkeiten, um dem Patienten die komplexen Informationen über die Risiken und Vorteile der chirurgischen, medizinischen und strahlentherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten zu erläutern • Entwirft, implementiert und bewertet regelmäßig individuelle Behandlungspläne • Kann dynamische Testergebnisse analysieren und gegebenenfalls Medikamente verschreiben. Kann erkennen, wenn eine medizinische Konsultation erforderlich ist^a • Interpretiert Untersuchungsergebnisse, und berät über Veränderungen oder Anpassungen der Behandlung • Beteiligt sich aktiv an den Diskussionen innerhalb multidisziplinärer Teams (MDTs) über das Management komplizierter Patientenfälle • Identifiziert Patienten mit einem erhöhten Risiko und entwickelt robuste Strategien, um Sicherheit und Therapietreue mit der vorgeschriebenen Ersatztherapie zu erreichen^b • Tritt mit entsprechenden Patientenorganisation und Selbsthilfegruppen in Verbindung, um Fachwissen auszutauschen und mit den Verbänden zusammenzuarbeiten • Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um sie zu beheben • Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbstständig • Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte

^aKompetenz in endokrinen dynamischen Funktionstests.^bKompetenz in Glucocorticoidersatztherapie bei Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren.^cWachstumshormonmangel-Kompetenz.^dHypogonadismus-Kompetenz.^eSchilddrüsenenerkrankungen-Kompetenz.

Kompetenz 9 Osteoporose.

Kompetent	Erfahren	Experte
<ul style="list-style-type: none"> • Demonstriert Verständnis der Mechanismen/Krankheitsprozesse, die Osteoporose verursachen oder begünstigen • Verfügt über Kenntnisse und Verständnis der nationalen Richtlinien für Osteoporose • Kennt geeignete Behandlungsmodalitäten und ist in der Lage, diese dem Patienten zu erklären • Erkennt die Auswirkungen der Diagnose für Patienten und weiß, dass sich individuelle Entscheidungen hinsichtlich des Lebensstils auf die Gesundheit der Knochen auswirken können • Bietet ggf. Zugang zu weiterer Unterstützung an, z. B. Selbsthilfegruppen, psychologische Unterstützung • Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern 	<p>Wie kompetent, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versteht Krankheitsverlauf der Osteoporose und ist in der Lage, einzelne Ergebnisse dem Patienten zu erläutern • Demonstriert die Fähigkeit zur Auswahl und Initiierung einer angemessenen Behandlung gemäß lokaler/nationalen Protokollen • Diskutiert mit dem Patienten die Vorteile und möglichen Nachteile aller Behandlungsmöglichkeiten • Sorgt für eine effektive Nachbeobachtung der Patienten, fordert Knochendichtemessungen (Dual energy x-ray absorptiometry - DEXA) Scans und Analysen biochemischer Knochenmarker gemäß örtlichen Regelwerken und nationalen Richtlinien an • Interpretiert Untersuchungsergebnisse, und berät über Veränderungen oder Anpassungen der Behandlung • Fördert Änderungen des Lebensstils, die einen positiven Einfluss auf die Gesundheit und die Knochenfestigkeit haben • Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und seine Angehörigen an • Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte 	<p>Wie kompetent und Erfahren, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickelt und bietet vom Pflegepersonal geleiteten Osteoporose Service an • Ist aufgrund umfangreicher Kenntnisse in der Lage, mit Hilfe radiologischer und biochemischer Untersuchungen Osteoporose/Osteopore zu diagnostizieren • Beteiligt sich aktiv an Diskussionen innerhalb des MDTs über das Management einzelner Patienten • Entwirft, implementiert und evaluiert regelmäßig individuelle Behandlungspläne, einschließlich Verschreibung von Medikamenten unter Verwendung relevanter aktueller Forschungsergebnisse • Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um sie zu beheben • Beteiligt sich an Forschungsaktivitäten, um die evidenzbasierte Praxis zu verbessern • Tritt mit entsprechenden Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen in Verbindung, um Fachwissen auszutauschen und mit den Verbänden zusammenzuarbeiten • Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbständig • Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte innerhalb dieser Kompetenz

Kompetenz 10 Polyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS).**Kompetent**

- Versteht die Pathophysiologie des Polyzystischen Ovarialsyndroms, einschließlich Anzeichen, Symptome und Diagnose und ist in der Lage diese, dem Patienten zu erklären
- Verfügt über Kenntnisse und Verständnis der entsprechenden diagnostischen Untersuchungen sowie Behandlungsmodalitäten und ist in der Lage, diese dem Patienten zu erklären
- Kennt die Unterstützungsleistungen (z.B. Selbsthilfegruppen) für Patienten und ist in der Lage, den Patienten anzuleiten, wie auf sie zugegriffen werden kann
- Erkennt die psychologischen Aspekte der Erkrankung und bietet ggf. Zugang zu weiterer Unterstützung an
- Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern

Erfahren

Wie kompetent, jedoch zusätzlich

- Fordert geeignete Untersuchungen an, erkennt abnorme Testergebnisse und eskaliert entsprechend
- Bietet dem Patienten krankheitsspezifische Schulung über die langfristigen Auswirkungen der Diagnose und des Managements
- Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und seine Angehörigen an
- Fördert Änderungen im Lebensstil, welche die PCOS-Symptomatik positiv beeinflussen
- Informiert über nichtmedizinische Behandlungsmöglichkeiten, z. B. Laser/Elektrolyse
- Verfügt über Kenntnisse der aktuellen klinischen Studien und Überweisungswege
- Schult und unterstützt Kollegen im erweiterten Krankenhausteam im Rahmen der Primärversorgung
- Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte

Experte

Wie kompetent und erfahren, jedoch zusätzlich

- Entwickelt eine vom Pflegepersonal geführte Praxis, um Patienten mit polyzystischem Ovarialsyndrom zu untersuchen, zu behandeln und langfristig zu betreuen
- Ist aufgrund umfangreicher Kenntnisse in der Lage, mit Hilfe fortgeschrittener Kenntnisse radiologischer und biochemischer Untersuchungen ein PCOS zu diagnostizieren
- Akzeptiert direkte Überweisungen von anderen Fachärzten gemäß lokaler Richtlinien und Protokolle
- Bewertet die Wirksamkeit der Behandlung, anhand von Anzeichen, Symptomen und biochemischer Parameter
- Tritt mit entsprechenden Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen in Verbindung, um Fachwissen auszutauschen und mit den Verbänden zusammenzuarbeiten
- Evaluiert die Praxis durch Audits und Forschung
- Entwickelt eigenständige bewährte Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbstständig
- Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um diese durch Integration von Forschung und evidenzbasierter Praxis zu beheben
- Integriert eigenverantwortlich nationale und lokale Regelwerke
- Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte

Kompetenz 11 Glucocorticoid-Ersatztherapie bei Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren.

Kompetent	Erfahren	Experte
<p>Wie kompetent, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versteht die Pathophysiologie von Erkrankungen der Hypothalamus-Hypophysen-Nebennieren-Achse (HPA), einschließlich Anzeichen, Symptomen und Diagnose • Verfügt über Kenntnisse endokriner Erkrankungen, die eine Glucocorticoid-Ersatztherapie erfordern • Kennt und versteht Untersuchungen, die erforderlich sind, um einen Kortisonmangel zu erkennen^a • Kann die Gründe für die Einnahme sowie die Folgen der Nichteinnahme von Kortisonpräparaten erklären • Versteht die Bedeutung von sick-day-rules (Regeln zur Anpassung der üblichen Medikamentendosen im Falle einer Krankheit) und erläutert diese dem Patienten, um die Sicherheit und Therapietreue zu fördern • Ist in der Lage, den Patienten hinsichtlich geeigneter Notfallbehandlungstechniken zu schulen und dessen Verständnis und Kompetenz zu bewerten • Schult den Patienten, um während Remissionsphasen zu erkennen, wann medizinischer Hilfe benötigt wird • Erkennt psychologische Aspekte der Erkrankung • Kennt die Unterstützungsleistungen für Patienten (z. B. Patientenselfsthilfegruppen) und ist in der Lage, den Patienten anzuleiten, wie auf sie zugegriffen werden kann • Unterstützt die Patienten und ihre Familien durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf • Informiert und schult den Patienten über die Bedeutung des Notfallausweises und medizinische Notfallzeichen (z. B. spezielle Armbänder) • Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern 	<p>Wie kompetent, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennt abnorme Testergebnisse und initiiert, falls erforderlich, deren Diskussion mit Vorgesetzten^a • Kann zwischen primärer und sekundärer Nebenniereninsuffizienz unterscheiden und dies dem Patienten erklären^b • Bestärkt den Patienten zur eigenständigen Übernahme des Glucocorticoid-Managements im Alltag und während Erkrankungen • Kann komplexe Behandlungsregime in der Ersatztherapie erklären und erläutern • Informiert Patienten über mögliche Nebenwirkungen bei Über- und Unterdosierung und wann Rate inzuholen ist • Berät und informiert über Lifestyle-Management im Zusammenhang mit der Glucocorticoid-Ersatztherapie • Bezieht Forschung und evidenzbasierte Praxis in den klinischen Betrieb mit ein • Verfügt über Kenntnisse der aktuellen klinischen Studien und Überweisungswege • Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und seine Angehörigen an • Unterstützt Kollegen im Rahmen der Primär- und Sekundärversorgung • Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte 	<p>Wie kompetent und Erfahren, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann Untersuchungsergebnisse interpretieren, sowie klinische und beschreibungsrelevante Entscheidungen hinsichtlich der Behandlung treffen^a • Ist in der Lage die Wirksamkeit der Behandlung, einschließlich Anzeichen, Symptome und biochemischer Parameter zu bewerten • Initiiert zusätzlich erforderliche biochemische Laboruntersuchungen und radiologische Untersuchungen^a • Entwickelt und betreibt eine vom Pflegepersonal geführte Praxis Dienstleistung hinsichtlich der Glucocorticoid-Ersatztherapie • Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbständig • Integriert eigenverantwortlich nationale und lokale Regelwerke • Tritt mit entsprechenden Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen in Verbindung, um Fachwissen auszutauschen und mit den Verbänden zusammenzuarbeiten • Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um sie zu beheben • Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte

^aKompetenz in endokrinen, dynamischen Funktionstests.^bHypophyseninsuffizienz-Kompetenz.

Kompetenz 12 Schilddrüsenerkrankungen.**Kompetent**

- Zeigt Kenntnisse über Tests hinsichtlich normaler und abnormer Schilddrüsenfunktion
- Kann dem Patienten die Anatomie und Physiologie der Schilddrüse in einfachen Worten erklären
- Kann die Gründe für die Einnahme sowie die Folgen der Nichteinnahme von Schilddrüsenmedikamenten erklären
- Ist in der Lage, mögliche Nebenwirkungen der Medikamente und ggf. erforderliche Maßnahmen zu erklären
- Erkennt, wenn Symptome des Patienten mit medizinischem Personal oder Pflegepersonal auf höherer Ebene diskutiert werden sollte
- Unterstützt die Patienten und deren Familien durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf
- Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern

Erfahren

Wie Kompetent, jedoch zusätzlich

- Kann Schilddrüsenüberfunktion und Schilddrüsenunterfunktion aus den Ergebnissen von Schilddrüsenfunktionstests erkennen
- Ist in der Lage Symptome einer Schilddrüsenfehlfunktion anhand der Anamnese sowie durch Schilderung der Beschwerden durch den Patienten zu erkennen
- Erkennt subklinische Erkrankungen aus den Ergebnissen von Schilddrüsenfunktionstests und diskutiert diese Patienten individuell mit Vorgesetzten
- Kann dem Patient die Optionen für die definitive Behandlung, einschließlich der potenziellen Nutzen, Nebenwirkungen und Komplikationen erklären
- Darf gemäß lokalen Richtlinien Änderungen an Dosen vornehmen oder Medikamente zur Schilddrüsenhormonersatztherapie verschreiben
- Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und seine Angehörigen an
- Verfügt über Kenntnisse der aktuellen klinischen Studien und Überweisungswege
- Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte

Experte

Wie Kompetent und Erfahren, jedoch zusätzlich

- Unternimmt eine ausführliche Gesundheitsbeurteilung sowie klinische Untersuchungen, um die Ursache der Schilddrüsenerkrankung zu identifizieren
- Ist in der Lage Schilddrüsenvergrößerung, Knoten und Zysten zu erkennen
- Ordnet entsprechende Untersuchungen an und ist in der Lage, die Ergebnisse zu interpretieren und einen klinischen Behandlungsplan zu entwickeln
- Kann beurteilen, ob ein Patient mit subklinischer Erkrankung eine Behandlung benötigt
- Verschreibt und überwacht die Wirkung von entsprechenden Medikamenten bei Über- und Unterfunktion der Schilddrüse
- Kann die Behandlung für Schilddrüsenkrebsentsprechend dem individuellen Behandlungsplans erklären
- Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte
- Entwickelt, implementiert, überprüft und bewertet klinische Richtlinien/Standardarbeitsanweisungen (SOP) im Rahmen der pflegerischen Versorgung von Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen
- Identifiziert Defizite in der Versorgung und entwickelt Strategien, um sie zu beheben
- Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbstständig

Kompetenz 13 Transition: Diese Kompetenz bezieht sich auf Jugendliche (ab 16Jahre), welche von der pädiatrischen in die Erwachsenenpflege übertragen werden.

Kompetent	Erfahren	Experte
<p>Wie kompetent, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstriert Verständnis der Anatomie, Physiologie und normalen Funktion des endokrinen Systems • Zeigt Verständnis für die sich verändernden Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit endokrinen Störungen • Zeigt Verständnis, wie physische und psychische Entwicklung eines Patienten die Therapietreue beeinflussen kann • Verfügt über Kenntnisse der psychologischen Auswirkungen einer endokrinen Erkrankung • Erkennt, wenn zusätzliche Beratung und Unterstützung des pädiatrischen Teams benötigt wird und weiß, wie man auf das entsprechende Personal zugreift • Hält sich an alle relevanten Regelwerke, Protokolle und gemeinsame Pflegerichtlinien • Unterstützt die Patienten und deren Familien durch Anhören ihrer Anliegen und durch das Anbieten weiterer Unterstützung nach Bedarf • Dokumentiert präzise und kommuniziert mit weiteren Teammitgliedern 	<p>Wie kompetent, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt Verständnis, wie endokrinologische Erkrankungen sich im Laufe der Pubertät verändern • Zeigt Verständnis, wie die Phasen der Pubertät die Vorbereitung für dynamische Tests und die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen können^a • Ist in der Lage, das Management von endokrinologischen Erkrankungen in einer Art und Weise, die für Übergangspatienten und ihre Familien relevant ist, zu erklären^{b, c, d, e, f, g, h} • Entwickelt eine kooperative Zusammenarbeit mit dem pädiatrischen Endokrinologie-Team • Bezieht Forschung und evidenzbasierte Praxis in den klinischen Betrieb mit ein • Erkennt erkrankungsspezifische psychologische Probleme und bietet Unterstützung für den Patienten und seine Angehörigen an • Fungiert als ein Vorbild für Nachwuchskräfte 	<p>Wie kompetent und Erfahrung, jedoch zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstriert die Fähigkeit zum Koordinieren klinischer Versorgung während der Übergangsphase • Identifiziert Defizite in der Versorgung und unternimmt notwendige Schritte zur Entwicklung von Pflegeplänen • Gebraucht fortgeschrittene Kommunikationsfähigkeiten zur Entwicklung von Schulungsstrategien, um junge Menschen zum Management ihrer Gesundheit und ihres Wohlbefindens zu ermutigen und zu befähigen • Integriert eigenverantwortlich nationale und lokale Regelwerke • Entwickelt eigenständige Praxis durch Führung und Beratung, praktiziert selbständig • Unterstützt, schult und beurteilt Nachwuchskräfte

^aKompetenz in endokrinen dynamischen Funktionstests.

^bWachstumshormonmangel-Kompetenz.

^cHypogonadismus-Kompetenz.

^dHypophyseninsuffizienz-Kompetenz.

^eSchilddrüsenerkrankungen-Kompetenz.

^fKompetenz in Glucocorticoid-Ersatztherapie bei Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren.

^gCushing-Syndrom-Kompetenz.

^hPolyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS).

Quellen

Die Hauptquelle für dieses Dokument ist die Publikation „Competences: an integrated career and competency framework for children’s endocrine nurse specialists“ (Kompetenzen: ein integrierter Karriere- und Kompetenzrahmen für Fachpflegekräfte in der pädiatrischen Endokrinologie, (11).

Autor-Beitragsnachweis

V Kieffer, K Davies, C Gibson, M Middleton, J Munday, S Shalet, L Shepherd und P Yeoh trugen gleichermaßen zu dieser Arbeit bei.

Danksagung

Die Autoren bedanken sich bei allen, die die Entwicklung dieses Kompetenzrahmens unterstützt haben. Sie bedanken sich für die Unterstützung durch die Society for Endocrinology und der unschätzbaren Hilfe von Julie Cragg, Tracey Curtis, Rachel Austin und Nicci Komlosy. Die Autoren danken K Davies, der Hauptautorin der Publikation des Royal College of Nursing (2008) Competencies: an Integrated Career and Competency Framework for Paediatric Endocrine Nurse Specialists (Kompetenzen: ein integrierter Karriere- und Kompetenzrahmen für Fachpflegekräfte in der pädiatrischen Endokrinologie, nun überarbeitet als Literaturhinweis (11)), für die Erlaubnis, das Dokument als Basis für den vorliegenden Kompetenzrahmen verwenden zu dürfen.

Mitwirkende und Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Vorsitzender: V Kieffer MA BSc (Hons) RGN Nurse Independent Prescriber, Endocrine Nurse Specialist, Leicester Royal Infirmary.

Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge:

K Davies RN (Child) DipHE BSc (Hons) MSc, Clinical Nurse Specialist in Endocrinology, Great Ormond Street Hospital for Children NHS Trust, London.

C Gibson BSc (Hons) RGN Nurse Independent Prescriber, Endocrine Specialist Nurse, Manchester Royal Infirmary.

M Middleton RGN Endocrine Specialist Nurse, Aberdeen Royal Infirmary.

J Munday RGN RSCN BSc (Hons) Nurse Independent Prescriber, Lead Nurse Endocrinology, Queen Alexandra Hospital, Portsmouth.

S Shalet BSc (Hons) RN (Adult) MSc PGC Education Nurse Independent Prescriber, Endocrine Specialist Nurse, Salford Royal Hospitals Foundation Trust.

L Shepherd MSc BSc (Hons) DipHE RN (Adult) Nurse Independent Prescriber, Endocrinology ANP, Heart of England NHS Foundation Trust.

P Yeoh RGN BSc MSc Nurse Independent Prescriber, Consultant Nurse in Endocrinology, The London Clinic.

Society for Endocrinology Haftungsausschluss:

Das Urheberrecht für dieses Dokument liegt bei The Society for Endocrinology. Alle Anfragen sind zu richten an The Society for Endocrinology 22 Apex Court, Woodlands Bradley Stoke, Bristol BS32 4JT, UK; info@endocrinology.org.

Diese Publikation enthält Informationen, Empfehlungen und Leitlinien für Fachkräfte in der Endokrinologie. Sie ist für die Verwendung im Vereinigten Königreich Großbritannien bestimmt. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die Praktiken in den einzelnen Ländern außerhalb Großbritanniens variieren können. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen wurden aus fachlichen Quellen zusammengetragen, jedoch wird ihre Genauigkeit nicht garantiert. Obwohl alle Anstrengungen unternommen werden, um sicherzustellen, dass Informationen und Empfehlungen die von der Society for Endocrinology korrekt wiedergegeben werden, ist es nicht möglich, alle Umstände, in welchen diese verwendet werden, vorherzusehen. Entsprechend, im maximalen durch das Gesetz erlaubten Ausmaß, übernimmt die Society for Endocrinology keinerlei Haftung für Schäden oder Verluste die direkt oder indirekt durch oder im Zusammenhang mit der Nutzung der hier enthaltenen oder ausgelassenen Informationen und Hinweise verursacht werden.

Überprüfung

Eine Überprüfung wird 3 Jahre nach dem Datum der Veröffentlichung stattfinden.

Literaturhinweise

- 1 Roach S. In *The Human Act of Caring: A Blueprint for the Health Profession*, revised edition. Ottawa, Canada: Canadian Hospital Association Press, 1992.
- 2 Carraccio C, Wolfsthal SD, Englander R, Ferentz K & Martin C. Shifting paradigms: from Flexner to competencies. *Academic Medicine* 2002 **77** 361–367. (doi:10.1097/00001888-200205000-00003)
- 3 Department of Health. In *Modernising Nursing Careers: Setting the Direction*. London, UK: Department of Health (available at: http://webarchive.nationalarchives.gov.uk/20130107105354/http://www.dh.gov.uk/prod_consum_dh/groups/dh_digitalassets/@dh/@en/documents/digitalasset/dh_4138757.pdf), 2006.
- 4 Society for Endocrinology. In *Competency Framework for Adult Endocrine Nursing*. Bristol, UK: Society for Endocrinology (available at: <http://www.endocrinology.org/endocrinurse/docs/CompetencyFrameworkForAdultEndocrineNursing.pdf>), 2013.
- 5 Benner P. From novice to expert. *American Journal of Nursing* 1982 **82** 402–407.
- 6 Benner P. In *From Novice to Expert*, Commemorative edition. Upper Saddle River, NJ, USA: Prentice Hall, 2001.
- 7 Benner P. Using the Dreyfus model of skill acquisition to describe and interpret skill acquisition and clinical judgment in nursing practice and education. *Bulletin of Science, Technology & Society* 2004 **24** 188–199. (doi:10.1177/0270467604265061)
- 8 UK Central Council for Nursing, Midwifery and Health Visiting. In *Code of Professional Conduct*. London, UK: UK Central Council for Nursing, Midwifery and Health Visiting (available at: <http://www.nmc-uk.org/Documents/Archived%20Publications/UKCC%20Archived%20Publications/Code%20of%20Professional%20Conduct%20June%201992.PDF>), 1992.
- 9 Nursing and Midwifery Council. In *The Code: Standards of Conduct, Performance and Ethics for Nurses and Midwives*. London, UK: Nursing and Midwifery Council (available at: <http://www.nmc-uk.org/Documents/Standards/The-code-A4-20100406.pdf>), 2008.
- 10 Royal College of Nursing. In *Advanced Nurse Practitioners: An RCN Guide to Advanced Nursing Practice, Advanced Nurse Practitioners and Programme Accreditation*. London: RCN (available at: http://www.rcn.org.uk/data/assets/pdf_file/0003/146478/003207.pdf), 2012.
- 11 Royal College of Nursing. In *Competences: An Integrated Career and Competency Framework for Children's Endocrine Nurse Specialists*. London, UK: Royal College of Nursing (available at: http://www.rcn.org.uk/data/assets/pdf_file/0006/544704/003_264.pdf), 2013.

Received in final form 17 December 2014

Accepted 17 December 2014